

Nebentätigkeit

Beitrag von „Berufsschule“ vom 16. März 2021 03:15

Es ist aber nicht nur für andere Lehrer, die nicht an beruflichen Schulen unterrichten, sondern auch für die allgemeine Bevölkerung manchmal echt schwer sich vorzustellen, was a) berufliche Schulen sind und b) wer da unterrichtet. Ich habe schon (leider sehr oft) folgendes erlebt:

Person: "Was studierst du den?"

Ich: "Lehramt an beruflichen Schulen"

Person: "Ah, arbeitest du dann an der Realschule/Gymnasium/Grundschule?"

Person: "Meine Lehrer, die ich in der Erzieherausbildung/FOSBOS hatte (im beruflichen Hauptfach) waren alles studierte Psychologen, irgendwie. Die haben...weiß nicht... irgendwie [Pädagogik](#) und Psychologie studiert, ja, weil, die haben das ja unterrichtet. Studierst du jetzt auch [Pädagogik](#) und Psychologie?"

Ich: "Nein, ich studiere Lehramt an beruflichen Schulen in der Fachrichtung Sozialpädagogik. So wie es deine Lehrer auch gemacht haben."

Person: "???"

Das Jemand, der nur Grundschule-Gymnasium-Uni-Gymnasium kennt so reagiert, kann ich verstehen, aber diese Reaktionen kamen und werden immer noch kommen von Leuten, die selber eine Ausbildung gemacht haben oder ihr (Fach)Abitur an einer beruflichen Schule abgelegt haben.

Ich habe aber kein Problem damit, wenn mich Jemand als Berufsschullehrer bezeichnet. Ich würde mich selbst auch so bezeichnen.